

Aktenzeichen

Kitzingen, 21.11.2023

RM

Federführung: Sachgebiet 11

Vorlage-Nr.: SG 11/331/2023

Bearbeiter: Maja Schmidt

Tel.Nr.: 09321/928-1102

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Wirtschafts- und Kulturausschuss	öffentlich / Beschluss	04.12.2023

Antrag Regionalmanagement 2024 - 2027

Anlagen:

Antrag Regionalmanagement 2024-2027_Anlage 1

Antrag Regionalmanagement 2024-2027_Anlage 2

Antrag Regionalmanagement 2024-2027_Anlage 3

I. Vortrag:

Hintergrund:

Ab 2021 hatte der Landkreis Kitzingen – wie in den Jahren zuvor – die Möglichkeit, beim Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie einen Zuschuss von bis zu 150.000 € pro Jahr für Projekte des Regionalmanagements zu beantragen. Die Förderquote der Förderrichtlinie Landesentwicklung (FÖRLa) für den Landkreis Kitzingen betrug dabei 80% der förderfähigen Kosten.

Im Februar 2024 läuft der aktuelle Regionalmanagementantrag des Landkreises aus, in welchem Projekte zu folgenden Handlungsfeldern (HF) bearbeitet wurden:

- HF „Regionale Identität“, z. B. mit dem Projekt Kulturzeichen
- HF „Demografischer Wandel“, z. B. mit der Nahversorgungsstudie, den Jugendwerkstätten und verschiedenen Vorträgen rund um das Thema Demografischer Wandel
- HF „Klimawandel“, z. B. mit dem Solarpotenzialkataster.

Eine Übersicht zu den Projekten der auslaufenden Förderperiode findet sich in Anlage 1.

Neuer Antrag über die Förderrichtlinie Landesentwicklung – Regionalmanagement (FöRLa III von Nov. 2023):

Es besteht nun die Möglichkeit, für den Zeitraum vom Frühsommer 2024 bis Frühsommer 2027 Projektmittel über die aktuelle Förderrichtlinie Landesentwicklung – Regionalmanagement (FöRLa III) zu beantragen. Die Förderquote beträgt weiterhin 80% der förderfähigen Kosten.

Es gibt einige Projekte aus den bisherigen Handlungsfeldern (s. o.), die in Zukunft ohne die Regionalmanagementförderung weiterlaufen werden. Darunter fallen beispielsweise die Projekte im HF „Klimawandel“, die das Klimaschutzmanagement verstetigen wird. Auch die Jugendwerkstätten werden nach der ersten Anschubförderung vom Kreisjugendring weiterentwickelt und umgesetzt. Im Bereich „Netzwerk Demografie“ wird das Regionalmanagement ohne explizite Fördermaßnahmen Impulse setzen, z. B. in Form von Veranstaltungen.

Daneben bearbeitet das Regionalmanagement eine Fülle anderer Themen unabhängig von der Förderung über die FöRLa:

- Koordinationsaufgaben im Bereich Wandern, Freizeit-Radwegenetz, „Gelbe Welle“
- Betreuung der touristischen Verbände etc.
- LEADER-Förderung und LAG Geschäftsführung, Kinderakademie etc.
- Fairtrade-Landkreis und Nachhaltige Beschaffung
- Internet, Social Media, Veranstaltungen (z. B. Regionalkonferenz) usw.

Die Übersicht in Anlage 1 gibt auch einen Überblick über diese weiteren Tätigkeitsfelder des Regionalmanagements.

Aufgrund der Erfahrungen aus der letzten Förderphase und im Hinblick auf eine effektive Bearbeitung ist es sinnvoll, sich im Rahmen des kommenden Antrags auf zwei Schwerpunkte zu fokussieren.

Handlungsbedarf in den nächsten Jahren gibt es aus Sicht des Regionalmanagements insbesondere im Bereich der touristischen Infrastruktur bzw. im Bereich der Naherholung:

- **Radinfrastruktur:** Die Radbeschilderung ist inzwischen knapp 20 Jahre alt, ebenso die Infotafeln, die dringend überarbeitet werden müssten (z. B. aktuelle Daten, QR-Codes, modernes Design). Andere Regionen haben in den letzten Jahren u.a. im Bereich der E-Bikes zeitgemäße Angebote und Infrastruktur aufgebaut, während das Kitzinger Land hier noch nichts Spezielles anbieten kann.

- **Radbenchanalyse:** Die Untersuchung von 2018 hat wertvolle Tipps geliefert, konnte aber bislang nicht ausgeschöpft werden aufgrund von Personalengpässen und anderen Schwerpunkten im Regionalmanagement.
- **Wandern / TraumRunden:** Auch hier nimmt die Konkurrenz zu und das Kitzinger Land muss am Ball bleiben, um weiter attraktiv zu sein.

Vorschlag Projekt 1: “traumhaft unterwegs”

Handlungsfeld „Wettbewerbsfähigkeit“

- Naherholung in den Fokus nehmen
- Qualitätssicherung und -steigerung im Bereich Radfahren, z. B. E-Bike, Erlebnisplätze, Hörstationen etc.
- Qualitätssicherung und neue Entwicklungen im Bereich Wandern

Im Rahmen der Antragstellung wird das Projekt weiter ausgearbeitet und mit entsprechenden Kosten unterlegt. Mit Hilfe der Regionalmanagement-Förderung können insbesondere konzeptionelle Arbeiten gefördert werden. Für darauf aufbauende infrastrukturelle Maßnahmen kann dann wiederum auf die LEADER-Förderung zurückgegriffen werden.

Ein zweites Projekt im Zeitraum 2024 bis 2027 kann entweder das bisherige Handlungsfeld „Regionale Identität“ mit den Kulturzeichen weiterführen. Alternativ kann das Regionalmanagement in den kommenden Jahren auch das Thema „Klimaanpassung“ bearbeiten – in enger Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement und anderen relevanten Stellen in der Region.

Projektalternativen:

Projekt 2a: Kunst im Kitzinger Land

Handlungsfeld „Regionale Identität“

- Weiterentwicklung der bisherigen Kunstprojekte (u. a. Kulturzeichen) und ggf. Umsetzung neuer Formate
- Weitere Vernetzung der Kunstschaffenden

Projekt 2b: Klima (ange-)passt!

Handlungsfeld „Klimawandel“

- Basisbaustein: Ermittlung der relevanten Themenfelder und der dringendsten Handlungsbedarfe im Bereich der Klimaanpassung
- Erarbeitung erster Handlungsempfehlungen für ausgewählte Themenfelder
- Sensibilisierungsveranstaltungen und Workshops für ausgewählte Zielgruppen

Anlage 2 und 3 geben einen Überblick über die Zusammensetzung der Tätigkeitsfelder des Regionalmanagements (Projekt 1 und 2a oder Projekt 1 und 2b).

Das ausgewählte Projekt – 2a oder 2b – wird ebenfalls in den kommenden Wochen weiter ausgearbeitet und dann in konkretisierter Form mit Kostenschätzungen erneut vorgelegt.

Der Regionalmanagement-Antrag beim Förderprogramm FÖRLa III bietet weiterhin eine gute Chance, Projekte für das Kitzinger Land umzusetzen und diese mit einem hohen Zuschuss von 80% fördern zu lassen.

Um den Antrag ausarbeiten und mit dem Wirtschaftsministerium abstimmen zu können, ist ein entsprechender Beschluss des Gremiums über die Schwerpunktsetzung in den kommenden Jahren notwendig.

II. Beschlussvorschlag:

1. Für die Regionalmanagement-Förderung stellt der Landkreis Kitzingen einen Förderantrag beim Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie.
2. Thematische Ausrichtung:
 - a. Das Regionalmanagement soll von Mitte 2024 bis Mitte 2027 das Projekt „traumhaft unterwegs“ im Handlungsfeld „Wettbewerbsfähigkeit“ und das Projekt „Kultur im Kitzinger Land“ im Handlungsfeld „Regionale Identität“ umsetzen.oder
 - b. Das Regionalmanagement soll von Mitte 2024 bis Mitte 2027 das Projekt „traumhaft unterwegs“ im Handlungsfeld „Wettbewerbsfähigkeit“ und das Projekt „Klima (ange-)passt“ im Handlungsfeld „Klimawandel“ umsetzen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Details zur thematischen Ausrichtung gemäß Beschluss Nr. 2 sowie zu den Kosten zu konkretisieren und zu den Haushaltsberatungen vorzulegen.

Tamara Bischof
Landrätin